



Moriz Graf von Falkenhayn, k. u. k. Kämmerer, gibt im eigenen Namen als Neffe und im Namen der Witwe des Verblichenen, Ihrer Excellenz der Frau **Gräfin Victoria von Falkenhayn** geb. **Gräfin Folliot de Crenneville**, Sternkreuz-Ordens- und Palastdame weiland Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin, sowie im Namen der **Gräfin Marie von Falkenhayn** als Nichte und der ganzen Familie die betäubende Nachricht von dem Hinscheiden seines innigstgeliebten Oheims, bezw. Gemahls

Sr. Excellenz des hochgeborenen Herrn

Julius Grafen von Falkenhayn

Sr. k. u. k. apost. Majestät wirklicher Geheimer Rath und Kämmerer, k. k. Ackerbauminister a. D., k. u. k. Rittmeister a. D., Reichsraths-Abgeordneter, Kanzler und Grosskreuz des kaiserl. österr. Leopold-Ordens, Ritter des Ordens der eisernen Krone I. Classe mit der Kriegsdecoration der III. Classe, Grosskreuz des grossherzoglich toscanischen Ordens für Civilverdienst, Besitzer der Kriegsmedaille, Ehrenmitglied der n.-ö. Landwirthschafts-Gesellschaft, der österr.-schlesischen Land- und Forstwirthschafts-Gesellschaft und der Salzburger Landwirthschafts-Gesellschaft, Ehrenbürger von Idria, Waldkirchen am Wesen etc. etc.

welcher nach längerem schweren und schmerzvollen Leiden nach Empfang der heiligen Sterbesacramente Donnerstag den 12. Jänner 1899, um 9 Uhr Abends, im 70. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die Einsegnung der irdischen Hülle findet Sonntag den 15. d. M., um 1 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu St. Carl auf der Wieden statt, worauf die Beisetzung in der Familiengruft auf dem Friedhofe zu Hietzing erfolgt.

Die heiligen Seelenmessen werden Dienstag den 17. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obgenannter Kirche und in sämtlichen Patronatskirchen gelesen.

Wien, am 13. Jänner 1899.



St.S. 451-1987